



L'Anisetier

Internationales Informationsblatt

Ordre International des Anisetiers

20, rue Choron - F-75009 Paris



ISSN 1249-6960

**KONGRESS 2005
PROGRAMM UND FORMULAR IM
INNEREN DIESER AUSGABE**

DAS WORT DES PRÄSIDENTEN

SERVICE - CLUB?...

Nach dem aussergewöhnlichen Erfolg unseres Kongresses in Antwerpen und den Ferien ist jetzt die Zeit für neue Aktivitäten gekommen. Das Treffen des GCO am 7. September und die jetzt stattfindenden Intercommanderie-Sitzungen sind grosse Momente im Leben der Anisetiers.

Der Orden - auch dank Ihrer Mitwirkung und Ihren Anregungen - muss seine weitere Entwicklung verfolgen, indem sowohl das Bestehende konsolidiert als auch der Kreis unserer Mitglieder, die bald zu uns kommen werden, erweitert werden. Wir müssen uns neue Formen der Werbung um neue Mitglieder ausdenken. Ohne die Quantität über die Qualität zu stellen, sollten wir nicht aus den Augen verlieren, dass ein effektiver Zuwachs an Mitgliedern den Projekten, die wir verfolgen und in Angriff nehmen wollen, mehr Durchschlagskraft verliehen wird.

Anlässlich unserer letzten Generalversammlung tauchte dann auch wieder die gemeinsam gestellte Frage auf: *Sind wir ein Service-Club?*

Sicherlich, es erscheint mir vernünftig, dass die Mitglieder eines so

ehrwürdigen Ordens wie des unseren sich regelmässig die Zeit nehmen, um nach dem Sinn der Aktionen und nach der Art ihrer Durchführung zu fragen. Dennoch, ist eine solche Debatte nicht überflüssig?

Würden wir, nach Art des Bürgers von Molière, manchmal sogar, ohne es zu wissen, nicht selbst alles unternehmen, was diese Vermutung unterstreicht?

Der Service Club würde das Verhalten der Mitglieder mehr hervorheben als die Ziele, die sie sich setzen. Es gibt keine spezielle Regelungen für alle diese Vereinigungen, die das 20. Jahrhundert hat aufblühen sehen. Interessieren wir uns doch, für den Augenblick, für die Statuten, mit denen sich die berühmtesten von ihnen ausgestattet haben.

Freundschaft unter ihren Mitgliedern, sittliche Vorschriften, Würde, Dienst am Nächsten, guter Wille...

Dieser kurze Streifzug braucht keinen weiteren Kommentar.

Die Anisetiers vereinigen eine Gruppe von Frauen und Männern guten Willens, die es lieben, sich zu treffen, und die versuchen, ihre gemeinsamen Initiativen voranzutreiben und zu steuern. Zu diesem Zweck begeben sie sich vor Ort und

wirken konkret. Ihre kulturellen und wohlthätigen Massnahmen zeigen ihren unermüdlichen Einsatz, ihre Grosszügigkeit und ihre Ablehnung von Sektierertum und Okkultismus. Mit einem Wort, es ist ihre Offenheit für andere.

Der Internationale Orden der Anisetiers sieht sich also im Dienst derer, die leiden, aber wir gehen noch viel weiter. Wir wollen die wohlthuenden Wirkungen des Sinnes für die Künste und die Literatur teilen.

Alles diesen Verpflichtungen haben wir ein starkes und verbindendes Symbol gegeben, nämlich: *die Anisblüte*.

Diese repräsentiert unsere Verbundenheit mit den Traditionen, seien sie sittlich, kulturell, künstlerisch und auch feinschmeckerisch.

Lassen wir unsere Lust am Anis in allen seinen Formen teilen. Wie bei allen anderen Qualitätsprodukten rühmen wir den eleganten Vorgang der Verkostung, so wie der Feinschmecker, mit Entdeckungsfreude, Neugierde und Mässigkeit. Schnell werden unsere Gäste und Sympathiesanten nicht nur dieses Getränk mit uns teilen, sondern darüber hinaus auch die Tugenden und sittlichen Regeln, für

die wir eintreten.

Welch schöne Verpflichtung! Vortreffliche Motivation! Begründeter Stolz derer, die das gleiche Ideal zu verfolgen suchen: Der Menschlichkeit einen Sinn zu geben, der Freundschaft für den Dienst am Nächsten.

Im übrigen, in der Gesamtheit unserer Commanderien kommen Sie den Kranken, den Behinderten und den Beschädigten des Lebens zu Hilfe. Der Orden nimmt daran ebenso teil. Dieser Einsatz muss noch weiter entwickelt werden. Alle zusammen werden wir darüber wachsen.

Wir werden darüber wieder sprechen, insbesondere anlässlich unseres nächsten Kongresses in Paris, der sich zu unserem fünfzigjährigen besonders ankündigt. Melden sie sich *ohne zu zögern* an und benutzen sie hierfür den in dieser Veröffentlichung abgedruckten Abschnitt.

Zum Herannahen dieses Jahrestages, dank Ihrer Treue, dank Ihres gemeinsamen Strebens, ein langes und schönes Leben dem Internationalen Orden der Anisetiers: *Ein Service Club ohne gleichen!*

Patrick Ben Bouali - Präsident

ALS SAMARITER SEI IMMER GÜTIG ...

Commanderie du Nivernais - Epidermolysis bullosa (Schmetterlingskinder)

Die Commanderie du Nivernais des Internationalen Ordens der Anisetiers hat kürzlich unter der Schirmherrschaft der "Association pour la Recherche sur L'Epidermolyse Bulleuse" (EBEA) eine Gesellschaft zur Erforschung einer besonderen Erkrankung der Haut, einen karitativen Festabend zugunsten kranker Kinder organisiert; die Gesellschaft wurde vertreten durch die örtliche Delegierte, Madame Moureau. Mit Herrn Generalkonsul Dr. Rostein, der von seiner Ehefrau Francoise begleitet wurde, und weiteren Vertretern ver-

schiedener Gesellschaften waren insgesamt 320 Personen gekommen, um uns zu unterstützen.

Die EBEA ist eine angeborene Krankheit, deren Ursachen noch unbekannt sind und unter der man lebenslang leidet. Sie verdient unser besonderes Interesse, damit den betroffenen Kindern und auch den Erwachsenen so gut wie möglich geholfen werden kann. Die Krankheit gibt es auf der ganzen Welt.

Die EBEA führt zu Bildung von Pusteln, Wasserblasen und Beulen, oder zu einer Ablösung der Haut schon bei der geringsten Berührung

oder Verletzung. In der schlimmsten Form kommt es zu einer Verkrüppelung der Hände, zu Beulen im Mund oder zu einer Verengung der Speiseröhre, die jede normale Nahrungsaufnahme unmöglich macht; in einigen Fällen kann die Verstümmelung sogar zum Tode führen. Zur Zeit sind 18 Formen der Krankheit bekannt. Man kennt immer noch nicht ihre genauen Ursachen. Deshalb bleibt die wissenschaftliche Erforschung unerlässlich.

Wegen der Schwere der Krankheit wird dem Orden noch zur Un-

terrichtung der Commanderie eine Dokumentation zur Verfügung gestellt, um vielleicht Menschen zu finden, die sich davon angesprochen fühlen und den Kindern helfen wollen, aber auch der Hilfsorganisation, die vor ernsthaften Problemen steht.

Freunde der Anisetiers, wenn dieses Thema sie nicht unberührt lässt und sie uns bei unserem Vorhaben unterstützen wollen, dann nehmen sie bitte Kontakt zu Herrn Bernard Dumas, Grand Maistre de la Commanderie, auf, und zwar entweder schriftlich oder per e-mail an:

michelguyon3@wanadoo.fr

UNSERE TRAUER

*Der Grosse Rat ist in Trauer.*

Im Laufe des Sommers haben wir vom Ableben von Herrn **Etienne Wallut** erfahren.

Inthronisiert am 22 Mai 1970 in Genf, wurde Etienne Wallut im Jahr 1982 in den Grossen Rat berufen. Hier war er zuerst Protokollführer und anschliessend, von 1990 bis 1992, Generalsekretär.

Er hat viel für unseren Orden getan, wir werden ihn nie vergessen.

Er hat unseren Orden, im Jahre 1990, mit einigen anderen, wiederbelebt.

Etienne Wallut Ritter des « Ordre National du Mérite ».

Wir sprechen seiner Ehefrau, sowie seinen Kindern, unsere aufrichtige Anteilnahme aus.

Patrick Ben Bouali
Präsident

Die Commanderie du Poitou ist in Trauer.

Unser Freund **André Barathieu** hat uns, im Alter von achtzig Jahren, am 30 Juni 2004 verlassen.

Bekannt und beliebt in Châtellerault, übte er den Beruf eines Immobilienmaklers aus.

Herr Barathieu hat im Laufe seines Lebens viele wichtige Funktionen ausgeübt, Präsident vom Handelsgericht, Kammer- und Regions-Präsident der FNAIM, Gouverneur des Lions Club und Anysetier seit 1993. Auch war er Stadtratsmitglied von Châtellerault, stets war er verfügbar für die Belange karitativer Organisationen.

Wir sprechen seiner Ehefrau Geneviève, sowie seinen Kindern, unsere aufrichtige Anteilnahme aus.

Jean Poussineau
Grand Maistre

*Die Commanderie de Haute-Bretagne ist in Trauer.*

Durch einen tragischen Unfall haben wir einen großen Freund verloren : **Pierre Tortelier**, vierzig Jahre treuer Anysetier, welcher in unserem Chapitre les Funktionen des Maistre de Novices, des Chambellan und des Connétable ausgeübt hat. Pierre bleibt für uns alle der verlässliche und ehrliche Freund, der Mann welcher immer zu seinem Wort stand, stets verfügbar für multiple Hilfsorganisationen, in einem Wort « der gute Mensch » welcher niemals versagte.

Bei unserer Freundin Lydia, seiner Ehefrau, seine Kinder und Kindeskindern sind unsere Gedanken und wir sprechen ihnen unsere aufrichtige Anteilnahme sowie unseren ehrlichen Beistand aus.

Marie-Noëlle Cressard
Grand Maistre

Die Commanderie de Lorraine ist in Trauer.

Trotz ihres beispielhaften Mutes, ihres Willens um jeden Preis weiter zu leben, hat unsere Freundin **Patricia Montoux-Marolleau**, Anysetière seit 1998, uns verlassen. Ihre Einfachheit, ihre Treue, ihre Auffassung vom Anysetier-Leben kennzeichneten ihre Ergebenheit und ihre Einbindung im Dienste der anderen. Patricia, welche wenige Tage vor ihrem grossen Aufbruch ihren vierzigsten Geburtstag feierte, wird mir immer als die junge Frau mit grossem Familiensinn und auch als wertvolle Mitarbeiterin bei meinen schriftlichen Kontakten mit den Grands Maistres der Region 06 in guter Erinnerung bleiben.

Patrick Ben Bouali, unser Präsident, der Große Rat, die Grands Maistres der Region 06, die Anysetiers der Lorraine schließen sich mir an, um ihrem Ehemann, ihren beiden jungen Kindern Laura und Marc, ihrer Mutter, ihrem Vater, auch Anysetier, unser Mitgefühl und unsere tiefe Verbundenheit und Freundschaft auszusprechen.

Jean-Charles Lamaze
Chancelier der Region 06
Grand Maistre d'Honneur der Commanderie de Lorraine

ANIS IN DER KÜCHE...

Pfirsich-Kreme mit Anis

<http://supertoinette.com>

Zutaten

- 1/2 Dose Pfirsiche im Saft oder 2 frische Pfirsiche, geschält und in Würfel geschnitten.
- Sahne
- 2 Sterne vom Sternanis.
- 1/2 Liter Wasser um den Sirup vorzubereiten oder den Saft aus der Dose.
- 100 G brauner oder Gries-Zucker.

Lassen wir die Früchte abtropfen...

Wir geben das Wasser oder den Saft aus der Dose in einen Kessel, fügen den Zucker und die Anissterne hinzu. Während 15 Minuten kochen lassen. Den Anis herausnehmen.

Wiegen wir die Pfirsiche...

Fügen wir den Pfirsichen die Hälfte ihres Gewichts an Kreme zu : haben Sie 200 Gramm Pfirsiche, dann 100 Gramm Kreme hinzugeben.

Geben wir das Ganze in den Mixer...

Einige Sekunden mixen. Alles wieder in den Kessel und bei kleiner Hitze solange verdicken lassen, bis die Pfirsich-Kreme dickflüssig vom Löffel läuft.

Vor Gebrauch, im Kühlschrank ruhen lassen.

VOR - KONGRESS 2005

Vor – Kongress Nr 1
« Vallée de la Seine et Normandie »
 Von Sonntag 1. bis Donnerstag 5. Mai 2005

Tag 1 : Sonntag, 1 Mai 2005 : PARIS

Eintreffen aller im Hotel NOVOTEL PARIS Tour Eiffel 4**** , am Nachmittag.

Beziehen der Zimmer.

Empfang durch die Commanderie von Paris Isle de France.

Bustransfer zu den Champs-Élysées.

Abendessen im Bistro " Chez Clément "

Kleine Abendpromenade auf der "schönsten Avenue der Welt "

Im Bus retour zum Hotel; Übernachtung im Hotel.

Tag 2 : Montag, 2 Mai 2005 : PARIS / BEAUVAIS / AMIENS

Frühstück im Hotel

Abfahrt nach Auvers sur Oise.

Geführte Sonderbesichtigung "Anysetiers" im Museum für Absinth durch Madame Delahaye, Anysetière Maistre d'Honneur.

Anschließend Besuch der Altstadt " **auf den Spuren von Van Gogh "**

Mittagessen in einem typischen Bistro in Auvers sur Oise.

Am Nachmittags geht es nach **Beauvais**.

Panoramatour mit dem Autobus in Beauvais, Weiterfahrt nach Amiens.

Geführte Besichtigung der Kathedrale von Amiens

Besuch des Hauses von Jules Verne

Anschließend Zeit um die Stadt individuell zu entdecken

Einchecken im Hotel, Abendessen und Übernachtung im Hotel.

Tag 3 : Dienstag, 3 Mai 2005 :**AMIENS / Bucht der SOMME / LE TREPOT**

Frühstück im Hotel

Abfahrt zwecks Besichtigung der ‚Hortillonages‘ : auch ‚schwimmende Gärten‘ genannt.

Weiterfahrt zur **Bucht der Somme**, einer der schönsten Buchten der Welt, anschließend **Crotoy**.

Spezialitäten-Mittagessen im Crotoy.

Panoramatour mit dem Autobus der Bucht der Somme, anschließend Weiterfahrt nach Tréport über die Küste: St Valéry sur Somme, Cayeux sur mer...

Ankunft in **Tréport** am späten Nachmittag.

Einchecken und Abendessen im Hotel, Übernachtung im Hotel.

Tag 4 : Mittwoch, 4 Mai 2005 :**LE TREPOT / HONFLEUR / DEAUVILLE**

Frühstück im Hotel

Besichtigung der Heringsräucherei Delgove von Tréport .

Entdeckung der Küste von Albâtre : Dieppe, die Felsen von Etretat - Anhalten für einen Spaziergang.

Fischmittagessen in Honfleur.

Freizeit im **alten Hafen von Honfleur**, anschließend geführte Besichtigung der Stadt zu Fuß.

Weiterfahrt nach **Deauville-Trouville**.

Einchecken im Hotel, Spaziergang **auf den Planken** oder Glück im Kasino !

Abendessen und Übernachtung im Hotel

Tag 5 : Donnerstag 5 Mai 2005 : DEAUVILLE / ROUEN / PARIS

Frühstück im Hotel

Abfahrt nach Pont l'Evêque, Besuch der Branntwein-Brennerei des Stammvaters Magloire. Weiterfahrt nach **Rouen**.

Mittagessen in einem guten Restaurant der Stadt, am alten Marktplatz.

Geführter Besuch durch die historischen Viertel der Stadt.

Weiterfahrt nach Paris.

Zusammentreffen der Teilnehmer des KONGRESSES.

Unterbringung im Hotel NOVOTEL PARIS Tour Eiffel 4**** am späten Nachmittag.

Abfahrt mit dem Autobus für den ‚Wiedersehens-Abend‘.

Ende der Reise und Beginn des Kongresses!!

Vor - Kongress Nr° 2
« Ile de France et Vallée de la Loire »
 Von Sonntag 1. bis Donnerstag 5. Mai 2005

Tag 1 : Sonntag 1. Mai 2005: PARIS

Eintreffen aller im Hotel NOVOTEL PARIS Tour Eiffel 4**** , am Nachmittag.

Beziehen der Zimmer.

Empfang durch die Commanderie von Paris Isle de France.

Bustransfer zu den Champs-Élysées.

Abendessen im Bistro " Chez Clément "

Kleine Abendpromenade auf der "schönsten Avenue der Welt "

Im Bus retour zum Hotel; Übernachtung im Hotel.

Tag 2: Montag 2. Mai 2005:**PARIS / FONTAINEBLEAU / BARBIZON / ORLEANS**

Frühstück im Hotel (Zimmer räumen)

Abfahrt nach Fontainebleau.

Kommentierte Besichtigung des Schlosses von Fontainebleau.

Weiterfahrt nach Barbizon, Mittagessen im Restaurant in Barbizon

Nachmittags, **Besichtigung der Auberge de G. Barbizon, la Grande Rue...**

Danach weiter nach Milly la Forêt und kommentierte Führung der Kapelle Saint Blaise des Simples, danach des Hauses von Jean Cocteau. Weiter nach Orléans.

Einchecken im Hotel, Abendessen und Nacht im Hotel

Tag 3: Dienstag, 3. Mai 2005 :**ORLEANS/CHAMBORD /CHENONCEAUX /CHINON**

Frühstück im Hotel

Rundfahrt durch **Orléans** im Bus: **die Kathedrale, das Haus der Jeanne d'Arc...**

Dann weiter nach **Chambord**.

Kommentierte Führung des **Schlosses von Chambord**.

Mittagessen in Chambord

Es geht weiter zur **Vallée de la Loire**, vorbei an Blois et Amboise.

Kommentierte Führung des **Schlosses von Chenonceaux**.

Weiter nach Chinon.

Einchecken im Hotel, Abendessen und Nacht im Hotel

Tag 4 : Mittwoch 4. Mai 2005 :**CHINON / VILLANDRY / VOUVRAY / TOURS**

Frühstück im Hotel

Am Vormittag Panoramatour der **Altstadt von Chinon**, deren Stadtmauern die Vienne dominieren.

Dann weiter nach **Villandry**.

Führung in den traumhaften Gärten von Villandry.

Weiter nach dem **Pays de Vouvray** :

Besuch und Verkostung im Keller der Vouvray Produzenten.

Mittagessen im Restaurant.

Am Nachmittag weiter nach **Tours, Führung durch Tours**.

Abendessen und Nacht im Hotel

Tag 5 : Donnerstag, 5. Mai 2005:**TOURS / VENDOME / CHARTRES / PARIS**

Frühstück im Hotel

Abfahrt nach Vendôme, der Haustadt des Vendômois und **Panoramatour der Stadt**. Weiter nach **Chartres, Führung in der Kathedrale**

Zusammentreffen der Teilnehmer des Kongresses

Unterbringung im Hotel NOVOTEL PARIS Tour Eiffel 4**** am späten Nachmittag.

Abfahrt mit dem Autobus zum "Wiedersehens-Abend "

Ende der Reise und Anfang des Kongresses !!

BITTE FINDEN SIE DAS PROGRAMM UND DIE
 KUNDEN AUF UNSERER WEBSEITE
<http://www.anysetiers.org>

INTERNATIONALER KONGRESS 2005 - 50. GEBURTSTAG



PARIS

von Donnerstag 5. bis Sonntag 8. Mai 2005

« Paris wird immer ein Fest sein... »



Tag 1 : Donnerstag, 5 Mai 2005: PARIS

Eintreffen **am Nachmittag** aller Teilnehmer im NOVOTEL Paris Tour Eiffel 4****

Empfang am Welcome-Desk des Kongresses ab 15h00 und Beziehen der Zimmer.

Arbeitssitzung des Großen Ordensrates im „Espace Seine“, Ebene 2. Fahrt mit dem Autobus an die Ufer der Marne für die Abendveranstaltung **“PARIS GUINGUETTE“**

Willkommens - Aperitif.

Wiedersehens-Abendessen im **“PETIT ROBINSON“**, des typisch pariserischen Vorstadtllokals.

Musette-Stimmung, Akkordeonmusik, Lieder und Orchester.

In der Nacht Rückkehr ins Hotel; Übernachtung im Hotel.

Tag 2 : Freitag, 6 Mai 2005: PARIS

Kongress-Teilnehmer

Frühstücksbüfett im Hotel.

Generalversammlung im Hotel NOVOTEL Paris Tour Eiffel

Arbeitssitzungen von 8h00 bis 12h00 in den Sälen des „Espace Seine“, Ebene 2. Kaffeepause.

Ende der Generalversammlung gegen Mittag.

Begleitpersonen

Frühstücksbüfett im Hotel.

Abfahrt mit dem Bus für den Besichtigungstag **“AUSSERGEWÖHNLICHES PARIS“**

Besuch des **FRIEDHOFS ‘PÈRE LACHAISE’** mit kommentierter Führung.

Ihr werdet auf einem angenehmen Spaziergang den gesamten Friedhof besichtigen und dabei folgendes entdecken: die Symbolik der Begräbniskunst, die Mauer der Deportierten, den geschichtlichen Überblick und die Grabstätten berühmter Männer und Frauen aus der ganzen Welt, Poeten, Schriftsteller, Frauen aus der Theater- und Opernwelt, Maler, Bildhauer, Musiker, Sänger ...

Kongressteilnehmer und Begleitpersonen :

Mittagessen im Hotel Novotel PARIS Tour Eiffel.

Kongressteilnehmer :

Nach dem Mittagessen, Abfahrt mit dem Bus und Besichtigung des **FRIEDHOFS ‘PÈRE LACHAISE’** (Beschreibung wie oben angeführt)

Begleitpersonen :

Nach dem Mittagessen, Abfahrt mit dem Bus zum Opernviertel, wo Ihr abwechselnd zwei weitere außergewöhnliche Besichtigungen machen könnt:

- Führung durch das **Parfum-Museum FRAGONARD**

Historische Stätte der Geschichte des Parfums, von den Anfängen der Ägypter bis zum 19. Jahrhundert: Vorstellung der pflanzlichen und tierischen Rohstoffe, die für die Zusammensetzung eines Parfums verwendet wurden, die Techniken des Extrahierens, die Geschichte der Parfümfläschchen, die im Laufe der Zeit zu einer eigenen Kunstsparte geworden sind, seltene Darstellungen von Potpourris, Duftlampen, Porzellan

- und **“PARIS STORY“**, das größte Multi-Media Spektakel über PARIS das bisher realisiert wurde. Auf einer riesigen Leinwand, dank der neuen audio-visuellen Techniken und virtuellen Hologramm-Video Techniken, ist es Victor HUGO der Sie mehrsprachig durch die 2000 Jahre PARIS führen wird, zur Wiederentdeckung der Freuden

und Dramen, die das Gesicht der ‘Stadt des Lichts’ geprägt haben. 45 Minuten voller berauscherender und sprudelnder Emotionen mit wunderbaren Bildern, die uns Paris und seine Seele besser verstehen lassen werden.... Am Nachmittag Rückkehr zum Hotel.

Abfahrt mit dem Bus zu der Abendveranstaltung **“PARIS CABARET“**, Abendessen und umfangreiches Spektakel des **“PARADIS LATIN“** mit der berühmten Kabarett Revue **“Paradis d’Amour“**:

Ein prachtvoller Saal, gebaut durch Gustave Eiffel 1889, Weltkulturerbe der Stadt Paris. Talentierte Künstler, dynamische Ballette, Pracht der Kostüme, seltene Attraktionen, Flugmaschinerien, traditionelle Bilder: ein großer prickelnder Cocktail voller Schönheit und Lebenslust ... Ganz Paris an einem Abend !

In der Nacht retour ins Hotel und Übernachtung.

Tag 3: Samstag 7 Mai 2005 : PARIS

Frühstücksbüfett im Hotel

Anschließend Abfahrt aller Teilnehmer mit dem Bus um das **“EWIGE PARIS“** zu besichtigen.

Am Morgen geführte Besichtigung des **MONTMARTRE** zu Fuß.

Optionales Mittagessen, je nach Wunsch, z.B. in einem kleinen Kaffeehaus oder einem Bistro in der Umgebung. Am frühen Nachmittag, Rückfahrt mit dem Bus, zum Alma Viertel. Abfahrt für eine Promenade mit dem **BATEAU MOUCHE** auf der Seine.

Aufgrund der Vorbereitungen zum Chapitre International Rückfahrt zum Hotel gegen 16h30.

Treffpunkt aller Teilnehmer im Hotel Novotel Paris Tour Eiffel für das Chapitre Magistral um 17h00

CHAPITRE INTERNATIONAL,

17h30 bis 19h30 im großen Saal des “Espace Eiffel “ Niveau 3.

Nach der Zeremonie, Abfahrt aller Teilnehmer mit dem Bus zur Abendveranstaltung **“PARIS PRESTIGE“**, die im **“CHALET DE LA PORTE JAUNE“** im Bois de Vincennes (Wald von Vincennes) stattfinden wird.

GALA ABEND im **“CHALET DE LA PORTE JAUNE“**

Aperitif - Cocktails, Garden Party in den Gärten, spezielles Gala Abendessen unter dem Motto **“50. Geburtstag“**. Auf einer Insel inmitten des Herzens des ‘Bois de Vincennes’ bietet das Châlet - das als historisches Denkmal klassifiziert wurde - eine prachtvolle Aussicht auf die Gärten, die malerisch von den Seen des Minimes umrahmt sind.

Im großen Salon **BELVEDERE**, werden die großen, nach außen geöffneten Fenster, die Beleuchtung des Parks, die zur Geselligkeit einladenden Tische, der Blumen und Kerzen, die feinen Gerichte, die von Dominique GICQUEL, dem ehemaligen Küchenchef des **“Train bleu“** zubereitet werden, die Stimmung durch das große Orchester **“LES ANDREWS“**, ohne die Überraschungen zu vergessen, die für Euch speziell durch die „Commanderie der Paris Isle de France“ ausgeheckt wurden, Euch einen unvergesslichen Abend verbringen lassen; würdig einem großen Geburtstag....

In der Nacht Rückkehr mit dem Bus in das Hotel... mit den Monumenten des **“beleuchteten PARIS“** vor Euren Augen.....

Übernachtung im Hotel.

Tag 4: Sonntag, 8. Mai 2005: PARIS

Frühstücksbüfett im Hotel.

Die Zimmer müssen bis 12H00 geräumt werden.

Ende des Kongresses und Beginn der Erinnerungen !

ORDRE INTERNATIONAL DES ANYSETIERS
Congrès International du « 50^{ème} Anniversaire »
ANMELDEFORMULAR

Bitte mit GROSSBUCHSTABEN ausfüllen (1 Formular für maximal 2 Personen)
 und mit der Post an:

AFAT VOYAGES BALAD 49, rue Nationale 72000 LE MANS – France
 Tél : 02 43 520 542 Fax : 02 43 520 544 Email : balad.groupes@wanadoo.fr
 senden

ACHTUNG !
 Telephondienst « Spezial KONGRESS » : 0033 (0)2 43 520 542
 von Dienstag bis Freitag morgens von 9h00 bis 12h00
 (außerhalb dieser Stunden Kontakt mittels e-mail oder fax)



Name :	Vorname:
Name :	Vorname :
Commanderie	
Adresse	
Tel. :	Fax :
Email :	

ANMELDUNG

(Die Anmeldungen werden erst nach Anzahlung in chronologischer Reihenfolge berücksichtigt)

PROGRAMME	<i>Preis pro Person Im Doppelzimmer</i>	<i>Anz. Pers..</i>	S / total
Programm KONGRESS PARIS – vom Donnerstag, den 5. bis 8. mai 2005	bis 15. Nov. 800 € nachher 815 €		
Programm Vor-Kongress n°1 <i>Selnetal und Normandie – vom Sonntag den 1. bis Donnerstag, den 5. mai 2005</i>	+ 690 €		
Programm Vor-Kongress n°2 <i>Ile de France und Loiretal – vom Sonntag, den 1. bis Donnerstag, den 5. mai 2005</i>	+ 725 €		
<i>Zuschläge für Einzelzimmer</i>			
Kongress.....	+ 195 €		
- Vor-Kongress n°1.....	+ 168 €		
- Vor-Kongress n°2.....	+ 160 €		
<i>Option : Versicherungen (Storno, Unterstützung, Heimführung, Gepäck)</i>			
- Kongress.....	+ 35 €		
- Vor-Kongress n°1 oder n°2.....	+ 30 €		
Gesamtsumme =			

Ihre Zahlung muss in Euro erfolgen:

- mittels Bankscheck (ausgestellt auf « Afat Voyages BALAD »)
- mittels Kreditkarte (Visa oder Visa premier, Mastercard oder Mastercard Gold)

Name des Inhabers	Kartenummer	Art der Karte	Ablaufdatum

Wahl der Zahlungsart (bitte das entsprechende Kästchen ankreuzen)

- Anzahlung von 30% bei der Anmeldung und Saldo per 30/03/2005
- Mittels Monatsraten (bitte um Kontaktaufnahme)

Ich ermächtige die Gesellschaft Afat Voyages BALAD mein Konto zu belasten

Stornobedingungen (bitte die allgemeinen Bedingungen beachten)

Eine Vertragsfaktura und ein Programm werden Ihnen nach Erhalt Ihrer Anmeldung übersandt

Date :/...../.....

Signature :

AUS UNSEREN COMMANDERIEEN

COMMANDERIE DU BAS-LANUEDOC



Die große "Brasucade" (Muscheln grillen) der Anysetiers des Bas-Languedoc hat am 13. Juni am Rande des Etang de Thau, bei strahlendem Wetter stattgefunden.

Zahlreich wurde dem Ruf des Grand Maitres und Chancelier du Pourtour Méditerranée, Christian Fourès, gefolgt. Mehr als 170 Freunde, auch viele Vertreter benachbarter Commanderien waren gekommen, unter anderem hatte Grand Maistre Alain Petit, von der Commanderie des Comtès-Nord-Catalans, einen Bus gemietet und war mit mehr als zwei Rugby-Mannschaften anwesend !!!

Außerdem waren der Grand Maistre der Commanderie de Provence Alain Pujol begleitet von Josette Pujol, von Magali und Jean Delezon, Sénéchal, Joachim Albertini, zukünftiger Grand Maistre der Commanderie de Balagna, und eine große Delegation der Commanderie du Vallis-Clausia, angeführt durch Sénéchal Daniel Kheren.

Es wurde eine "Brasucade" der reinsten Tradition, ein wundervoller Tag, der durch den Verkauf von Kappen, mit der Aufschrift "Anysetiers du Bas-Languedoc" und durch das Ziehen eines großartigen Patchwork, das von einem Mitglied des Kapitels verwirklicht wurde, vervollständigt.

Wirklich ein schöner Tag in der freundschaftlichen Atmosphäre der Anysetiers.

COMMANDERIE DE BÉARN-BIGORRE

Die Commanderie empfing Michel Brau, den Präsidenten der Industrie- und Handelskammer von Pau

Am vergangenen 13. Mai empfing die Commanderie de Béarn-Bigorre Michel Brau, den Präsidenten der Industrie- und Handelskammer von Pau, welcher uns über die Ursprünge, die Rolle und die durchgeführten Projekte dieser Institution unterrichten kam.

Nachdem er uns in Erinnerung rief, dass die Ursprünge der IHK im XVIII Jahrhundert liegen und dass in Métropole hunderfüanzig Kammern gab, ging Michel Brau, welcher Maistre Anysetier in unserer Commanderie ist, besonders auf die Projekte seines Bereiches ein.

Die IHK des Béarn wurde 1947 gegründet. Durch ihre administrative und technische Hilfe für potentielle Investoren, sichert sie die industrielle und ökonomische Entwicklung in unserer Region. Sie ist ebenfalls ein bevorzugter Ansprechpartner der öffentlichen Hand. Die Industrie- und Handelskammer ist, durch ihre direkte oder indirekte Beteiligung an der Universität von Pau, ebenfalls treibende Kraft was Unterricht und Forschung betrifft. Sie verwaltet die höhere Handelsschule von Pau sowie die Institute für Förderung des Handels von Lescar.

Sie verwaltet ebenfalls den Flughafen von Pau- Pyrenäen, der sich mit etwa 700 000 Passagieren pro Jahr an achter Position in der Klassierung der französischen Flughäfen ansiedelt. Neun tägliche Flüge AR Pau- Paris, drei Flüge Pau- Lyon und ein direkter Flug Pau- London.

100 000 Passagiere haben bereits diese Linie benutzt, welche seit Mai 2003 besteht. Für die Gesamtheit dieser Aktivitäten, sind bei der IHK 365 Personen angestellt.

Doch der entscheidende Punkt, welcher sich den Verantwortlichen der Béarner Wirtschaft seit vielen (zu vielen) Jahren stellt, ist die Verbindung Pau-Bordeaux, deren Realisierung uns man für das Jahr 2010 verspricht!

Jeder weiß, das Straßen- und Verkehrsverbindungen überaus wichtige Faktoren für die Wirtschaftsentwicklung sind.

Diese Verbindung dürfte dazu beitragen, die Umstellung des Bassins von Lacq sowie die Entwicklung der feinen Chemie und des hohen Ausstoßes zu vereinfachen, Bereiche in denen Pau momentan führend ist.

Wir wünschen Michel Brau und den anderen Mitgliedern der IHK guten Mut, damit sie trotz des großen Nachteils einer schnellen Autobahnverbindung, nicht nur in Richtung der regionalen Hauptstadt, sondern auch nach Oloron und Spanien, ihre Aufgaben im Interesse der Einwohner unserer schönen Region verfolgen können, die einige unter Ihnen bereits auf dem Congrès unseres Ordens kennen- und schätzen lernen durften.

Wir möchten uns bei Michel Brau für diesen hervorragenden Abend bedanken!

SOS Rétinite

Wir haben soeben von Frau Monique Roux erfahren, dass die Assoziation SOS Rétinite, nationale Assoziation der Bekämpfung der Blindheit, soeben die "Anerkennung der Gemeinnützigkeit" durch das Dekret vom 10. Juni 2004 erhalten hat (ABl. vom 18. Juni 2004). Diese Anerkennung belohnt und legitimiert ihre Anstrengungen für die Patienten und begünstigt die Forschung in Augenheilkunde, der es in erschreckender Weise an Mitteln fehlt.

Zu einer Zeit, in der zwei Millionen Menschen in Frankreich ihr Augenlicht aufgrund dieser Krankheit verlieren ist es wichtig, das der Kampf gegen die Erblindung zu einer Priorität im öffentlichen Gesundheitswesen wird.

COMMANDERIE DE MONACO

Obwohl es keinen vorgefertigten Terminkalender gibt, möchten Antoinia Ivaldi und ihr Chapitre ihre Mitglieder, Sympathisanten und Freunde darauf hinweisen, dass zwei Festabende pro Trimester stattfinden.

Diese Veranstaltungen, welche regelmäßig an verschiedenen Orten stattfinden, erfahren einen immer größer werdenden Zuspruch. Sie werden den Interessenten ungefähr drei Wochen im Voraus per Post angekündigt. Nichtsdestotrotz sind diese Informationen auch bereits seit zwei Jahren auf den Anysetier-Seiten unter <http://www.mouginsplus.com> verfügbar. Auch können wir Ihnen alles Wichtige per Email zusenden. Dazu reicht eine Anfrage bei unserem Connétable, Daniel Espanol, indem sie eine Email an folgende Adresse schicken: commanderie.mc@mouginsplus.com.

Auch können Sie auf diesem Wege unsere "Newsletter" beantragen, so bleiben Sie immer auf dem Laufenden was unsere Veranstaltungen betrifft, und zusätzlich erhalten Sie animierte "Diashows" welche Sie problemlos unter Windows und Mac OS betrachten können.

Falls Sie nach Monaco kommen, sich während gewissen Perioden in der Region aufhalten, falls Sie in der Nähe wohnen sollten oder falls Sie einfach wünschen regelmäßig oder auch einfach nur ab und an, an unseren Festabenden, Galaabenden, Freundschaftstreffen oder an unserer alljährlichen Inthronisationszeremonie welche in den prestigeträchtigsten Räumlichkeiten unseres Fürstentums stattfinden teilzunehmen, dann zögern Sie nicht uns zu kontaktieren, denn Sie sind recht herzlich Willkommen.

Die Commanderie von Monaco [Antoinia Ivaldi - 74, Bd d'Italie - MC 98000 Monaco] ist auch telephonisch zu erreichen:

Tel. + 377 93 50 94 48

Handy : 06 21 77 07 47

Fax : + 377 93 35 06 47.

AUSZEICHNUNG

Commanderie de Savoie

Am 2. Juli, erhielt unser Freund Jacques Gaillard, seines Zeichens Papiermacher und Maistre Anysetier in unserer Commanderie, in den Räumen der Präfektur der Savoie aus den Händen des Ministers für Landwirtschaft, Fischerei und Straßenbau, Hervé Gaymard, die Ritterabzeichen der Künste und Briefe, in Anerkennung eines Lebens dass der Druckkunst, dem Buche und der Geschichte des Papiers durch Gründung eines Museums, welches er in der Gemeinde von "les Marches" an den Türen von Chambéry welches jährlich fast fünfzehntausend Besucher anzieht, gewidmet wurde.

In einer freundschaftlichen und herzlichen Zeremonie wurden ihm, in Anwesenheit von zahlreichen Gästen, unter ihnen gewisse Würdenträger unseres Chapitres, im Namen der gesamten Commanderie die besten Glückwünsche überbracht.

EIN WENIG GESCHICHTE...

DAS BUCH DER ZÜNFTEN VON ETIENNE BOILEAU

1258 wurde Etienne Boileau zum Befehlshaber von Paris ernannt. In seinem Werk, "Buch der Zünfte", hat er alle Regeln die Pariser Polizei, die Industrie und den Handel betreffend, zusammengetragen.

Dieses Werk ist ein Spiegel der kleinsten Einzelheiten des industriellen und kommerziellen Pariser Lebens des dreizehnten Jahrhunderts. Es ist das älteste Dokument Frankreichs, die Gesetzgebung der Handwerkervereinigungen betreffend.

Es hat gegenüber späteren Verordnungen den Vorteil, größtenteils ein Werk der Körperschaften selbst zu sein, und nicht eine Folge von Verordnungen, die durch höhere Autoritäten gemacht wurden. In 1268, unter der Herrschaft des heiligen Ludwig, entstehen die ersten körperschaftlichen Organisationen.

Ihre Existenz wurde allerdings 1791, während der französischen Revolution, durch das "Le Chapelier" Gesetz, abgeschafft. Um sich vom Umfeld der Körperschaften loszulösen organisierten manche Gesellschaften heimlich Rundreisen durch Frankreich, deren Ziel es sein sollte die beruflichen Fähigkeiten zu verbessern.

Zu den traditionellen Berufen (Zimmermann, Steinmetz, Schreiner, Dachdecker) gesellten sich mit und mit auch stattliche Angelegenheiten.

VERORDNUNGEN ÜBER DIE KÜNSTE UND ZÜNFTEN VON PARIS

(AUSZUG DES BUCHES VON BOILEAU IN MODERNEM FRANZÖSISCH)

Niemand in Paris hat das Recht weder Getreide noch eine andere Körnerart zu vermessen, egal in welcher Art und Weise, wenn er nicht die Erlaubnis des Befehlshabers der Händler und der Bruderschaft hat.

Es wird vereinbart, dass derjenige der die Erlaubnis zu messen erhalten hat, auf die Heiligen schwört, dass er die Messungen so gut und loyal wie möglich, egal welches Korn er misst und dass er das wirkliche Maß angibt, gut und loyal, dem Verkäufer sowie dem Käufer.

Kein Messer darf für das Messen einer Fuhre Körner mehr als vier Heller, für einen Wagen mehr als acht Heller, für eine Ladung mehr als einen Heller, und dies egal welches das Tier ist, Esel oder Pferd, ob es nun eine große oder eine kleine Last ist.

Der Verkäufer bezahlt das Messen.

Wenn jemand sein Korn oder Getreide verkauft hat, wer er auch ist, hat er das Recht seine Ware selber zu messen, falls der Käufer es aus

seinen Händen akzeptiert: aber falls der Käufer es verlangen sollte, dann messen die geschworenen Messer es. Wenn ein Pariser oder ein Fremder, wer auch immer er sein mag, eine Probe seines Kornes liefert um es zu verkaufen, dann muss er den Messern eine ausreichende Summe guten Geldes zuweisen, und der Messer erhält für jede gemessene Einheit sechs Heller, und für den Verkauf darf er weder mehr noch weniger verlangen.



Kein Messer darf Körner ohne einen mit dem Siegel des Königs markierten Messbecher wiegen, falls er es tut, dann zur Gnade des Befehlshabers von Paris.

Wenn er einen Messbecher ohne Siegel hat, muss er ihn zum Sprechzimmer der Bürger bringen, wo er dann angepasst und markiert wird.

Der Besitzer des Bechers muss vier Heller zahlen, um diesen markieren und anpassen zu lassen.

Kein Messer darf in irgendeiner Weise Handel mit Körnern in Paris betreiben.

Auch darf er kein Korn kaufen, um es zu einem Bürger Paris' zu senden, wenn der Bürger oder sein Stellvertreter nicht anwesend ist.

XI. JAHRHUNDERT : AUFKOMMEN DES BEGRIFFES «PRUD'HOMMES»

In seinem Buch der Zünfte (1268) zitiert Étienne Boileau, Befehlshaber von Paris unter dem heiligen Ludwig, die Schiedsgerichtbarkeit durch so genannte probi-homines, hommes prudes oder prud'hommes anlässlich von Meinungsverschiedenheiten zwischen den Händlern.

In 1296 ernannt Phillippe der Schöne die Prud'Hommes, um die Schöffen und den Befehlshaber der Händler in ihrer Kontrollfunktion zu entlasten.

Zur Zeit des Ancien Régime, stehen die Prud'Homme Räte im Zentrum der Berufsgenossenschaften, bestehend aus Meistern, Gesellen und Lehrlingen.

Aus den Meistern heraus gewählt, sind die Prud'Hommes die Verteidiger des Berufs, deren Auftrag es ist bei Konflikten zwischen anderen Genossen zu vermitteln und zu entscheiden.



EIN WORT DES EHRENPRÄSIDENTEN

DIE ANYSETIERS IM WANDEL DER ZEIT

Erinnern wir uns kurz daran, dass die Gemeinschaft der Anysetiers, gegründet in Paris von Etienne Boileau, 1263 durch den heiligen König Ludwig geadelt wurde. Der erste Grand Maistre war Antoine Gil. Die Gemeinschaft genoss große allgemeine Bekanntheit, und ihr Erfolg hielt bis nach dem Mittelalter an. Doch als die Medizin und die Pharmazie sich weiterentwickelten, verfiel sie in die Nutzlosigkeit. Dank seiner geschmacklichen und pharmazeutischen Qualitäten, gingen der Erfolg und das Wachstum des Anis in verschiedenen Bereichen weiter.

Ungefähr siebenhundert Jahre später, beschloss eine Gruppe erlebter Herren eine Vereinigung nach dem Gesetz von 1901 wieder ins Leben zu rufen: Die Bruderschaft der "Anysetiers du Roy". Es war in Paris, am 9. Dezember 1955 als, erdacht von Paul Ricard und von einigen hohen Persönlichkeiten im Herbst 1955 realisiert, die Statuten festgelegt wurden. Das glanzvolle

erste Grand-Chapitre wurde feierlich auf der Ile Saint-Louis abgehalten und bestand aus zwölf Mitgliedern. Die Organisation entwickelte sich rasch weiter, die administrative Direktion wählte ein "Chapitre Mondial", dessen Aufgabe es sein sollte die Bruderschaft bei den verschiedenen Feierlichkeiten zu vertreten.

Bestimmte Namen bleiben im Jahrbuch fortbestehen, wie zum Beispiel: die Gräfin von Toulouse-Lautrec, unter anderem auch Weltbotschafterin des Chapitres, Albert Bataille Chambellan-Mondial; Gabrielle Grand-Echanson-Mondial, Pierre Stephen der bekannte Komödiant. Auch andere, wie Louis Deltheil-Cluzeau, Grand Maistre Mondial, Marcel Salem, Marcel Ollier, Carlos Ledoux, Chancelier der iberischen Halbinsel, Admiral Luigi di-Paola, Chancelier der italienischen Provinzen, sind Ihnen, zum größten Teil, unbekannt. Nichtsdestotrotz bildeten sie durch ihre Teilnahme am

Grand Conseil das Chapitre Mondial. Zehn Jahre nach dieser Wiedergeburt sind die Mitgliederzahlen rasant angestiegen, so dass sie im Jahr 1965 dreitausend Mitglieder, vierzig französische Commanderien, acht Baillages und fünfzehn ausländische Commanderien zählten.

Es war in dieser Zeit, als man auf Grund des beachtlichen Erfolges beschloss die Bruderschaft der Anysetiers du Roy in "Ordre International des Anysetiers" umzubenennen. Während ungefähr zwanzig Jahren vereinten Präsident Maurice Leroux und nach ihm sein Nachfolger Antoine Molin die Funktionen des Ordenspräsidenten und des Grand Maistre Mondial auf sich. Erst 1995, unter der Präsidentschaft von Armand Morabin wurde das Chapitre Mondial aufgelöst, ab nun wurde den Commanderien die Pflege und Organisation der Inthronisationsriten selber überlassen.

Während zweiundvierzig Jahren Mitgliedschaft hatte ich natürlich die Möglichkeit fast alle Persönlich-

keiten des Ordens kennen zu lernen, aber nur unser Vice-Präsident d'Honneur, Louis Carlon, hatte die Ehre die ersten beiden Präsidenten Paul Frechinos und René Dunan zu treffen. Die Wiedergeburt der Anysetiers hat ihre Entwicklung fortgesetzt, und nach nun fünfzig Jahren zählt unser Orden mehr als hundert Commanderien.

Da der Orden seine Wurzeln im Paris des XIII Jahrhunderts hat und dort 1955 auch wieder ins Leben gerufen wurde, ist es selbstverständlich, dass die Feierlichkeiten zum fünfzigjährigen Bestehen, die Traditionen beibehaltend, aber seinen Einfluss, seine Popularität, seinen Ruf und sein Prestige weiter ausdehnend, wiederum in Paris stattfinden.

Dieser prunkvolle internationale Kongress des Jahres 2005 soll die Gelegenheit für festliche Wiedersehen, bewegende Erinnerungen und geteilte Freude sein.

Antoine Molin
Président d'Honneur

ZUKÜNFTIGE VERANSTALTUNGEN

COMMANDERIE DE MONACO

Nach dem unumstrittenen Erfolg der ersten Ausgabe, haben der Grand Maistre und sein Chapitre beschlossen, am 31. Dezember 2004 ihren großen Tanzabend am Sylvesterabend zu wiederholen. Diese Veranstaltung wird ab 20h30 im "Méridien Beach Plaza" in Monte-Carlo - 22. Avenue Princesse Gráce im Fürstentum Monaco stattfinden. Alle Anysetiers und Sympathisanten sind herzlich eingeladen. Informationen diese wichtige Veranstaltung betreffend gibt es, wenn sie es wünschen, beim Grand Maistre:

Antonia Ivaldi 74. Boulevard d'Italie MC 98000 Monaco

Tel : + 377 93 50 94 48 - GSM : 06 21 77 07 47 - Fax : + 377 93 25 06 47

Details diesen prestigeträchtigen Abend betreffend gibt es auch im Internet auf den Seiten der Anysetiers unter "<http://www.mouginsplus.com>", wo sie auch die Möglichkeit haben bereits zu reservieren. Auch können sie ab sofort alle Informationen per Email erhalten, dafür reicht es eine Anfrage an commanderie.mc@mouginsplus.com zu senden.

Agenda...Agenda...Agenda...Agenda...Agenda...Agenda...Agenda...Agenda...

(Veranstaltungskalender, unter Vorbehalt von späteren, durch die Grands Maistres gemachten Änderungen)

16. Oktober : . ANJOU . LA MARCHE . PROVENCE . PAYS-DE-NEUCHATEL . DUCHE-DE-BRABANT BOURGOGNE . MARCHES-D'OPALE	13. November : . TOURAINE . PAYS-DE-LEON- CORNOUAILLE . EMPORDA . TULLE-USSEL-EN CORREZE . LORRAINE	3. Dezember : . PIEMONTE 4. Dezember : . BAS-LANGUEDOC 11. Dezember : . VALLEE-D'AOSTE	2. April : . PAYS-DE-BRETAGNE-SUD . BEAUJOLAIS 8. April : . BASSE-NORMANDIE . TOULON-LA-ROYALE . ANGOUMOIS-AUNIS- SAINTONGE
17. Oktober : . OMBRIE 23. Oktober : . LOIRE-OCEANE . AUTUN-LA-ROMAINE . TROIS-VENETIES 30. Oktober : . COLOGNE 6. November : . PAYS-DE-FRIBOURG . COMTES-NORD-CATALANS . VAL-D'OISE	19. November : . GUYENNE-OCITANE 20. November : . CHINON-FLEUR-DE-FRANCE . ALSACE . INDRE-EN-BERRY . VALLIS-CLAUSA 27. November : . HAUTE-BRETAGNE . HAUT-LANGUEDOC . LYONNAIS . LIGURIE . TERRES-PICARDES	In 2005 5. März : . GASCOGNE . PRINCIPAUTE-DE-LIEGE 12. März : . DAUPHINE . BERGERACOIS 19. März : . COMTE-DE-LAVAL . COTE-BLEUE . CASTRES-SIDOBRE	15. April : . HAUTE-CHARENTE- LAROCHEFOUCAULT 23. April : . POITOU . FRANCHE-COMTE . COMMINGES 30. April : . CANNES-ESTEREL . YVELINES-ESSONNE